Feuerwehr-Nachrichten

Södingberg: Feuerwehrabschnittsübung

Im Auftrag des für den Abschnitt II (Oberes Kainachtal und Södingtal) zuständigen Abschnittskommandanten, ABI Franz Gehr, fand kürzlich die zweite diesjährige Großübung für die Wehren dieses Abschnittes statt.

Mit der Übungsvorbereitung und Durchführung wurde die Ortsfeuerwehr Södingberg mit Ortsfeuerwehrkommandanten HBI Peter Kupfer und dessen Stellvertreter OBI Hans Zettl beauftragt.

Pünktlich um 18 Uhr trafen der stellvertretende Bezirksfeuerwehrkommandant BR Schlenz und ABI Gehr in Södingberg beim Rüsthaus ein und unterzogen dieses einer Inspektion. Anschließend begaben sich die Vorgenannten mit Ortsfeuerwehrkommandant HBI Peter Kupfer zum angenommenen Brandobjekt, dem hochgelegenen Bergbauernhof Schober, vlg. Rieger, wo ein Wirtschaftsgebäudebrand angenommen wurde. Über Funk wurde an die im Feuerwehrrüsthaus Voitsberg untergebrachte Bezirksfunkleitstelle „Florian Voitsberg" der Befehl erteilt, die sich in Bereitstellung befindlichen acht Wehren des Abschnittes II laut Befehl des Einsatzleiters HBI Peter Kupfer abzuberufen. In rascher Folge trafen sieben TLF des Abschnittes II am Einsatzort ein und begannen mit dem mitgeführten Löschwasser der TLF mit der stattlichen Menge von 17 000 Litern die „Brandbekämpfung".

Gleichzeitig wurde am Södingbach von der Ortsfeuerwehr Södingberg der Wasserbezug errichtet. Die mit einem Löschfahrzeug am Brandplatz eingetroffene FF Stallhofen stellte mit einem Stromgenerator die Beleuchtung für die Einsatzstelle her und ein mit schwerem Atemschutz ausgerüsteter Trupp durchsuchte das Brandobjekt nach eventuell Vermißten.

Zwischenzeitig wurden, unter dem Kommando des für den Aufbau der Zubringerleitung zuständigen Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreters OBI Hans Zettl, die in rascher Folge hintereinander eintreffenden acht Löschfahrzeuge der Abschnittsfeuerwehren zum Aufbau der Relaisleitung eingeteilt. In kürzester Zeit konnte die 1800 m lange Schlauchleitung fertiggestellt und beim Brandobjekt nach Überwindung eines gewaltigen Höhenunterschiedes mit drei C-Strahlrohren die „Brandbekämpfung" aufgenommen werden.

Nach Beendigung der klaglos verlaufenen Übung meldete HBI Peter Kupfer dem ABI Franz Gehr die Anwesenheit von 168 Übungsteilnehmern. ABI Franz Gehr gab diese Meldung an Brandrat Josef Schlenz weiter.

ABI Franz Gehr dankte der FF Södingberg für die Übungsvorbereitung und den Übungsteilnehmern für den gezeigten Einsatz und den klaglosen Verlauf dieser Übung trotz eines einsetzenden starken Regens.

BR Josef Schlenz zollte den bei dieser Übung erbrachten Leistungen höchste Anerkennung und erklärte, daß die Übung zur vollsten Zufriedenheit verlaufen ist.

Der an dieser Übung ebenfalls anwesende Bürgermeister von Södingberg, EHBI Karl Schmölzer, zeigte sich tief beeindruckt vom Einsatzwillen der ausgerückten Feuerwehrmänner und der unter Beweis gestellten Schlagkraft trotz Dunkelheit und des einsetzenden Regens. Gleichzeitig gab er seiner Freude Ausdruck, daß die FF Södingberg die ihr übertragene Aufgabe bestens gelöst habe und Södingberg für diese Übung herangezogen wurde.

Vom Besitzer Schober, vlg. Rieger, wurden sodann alle Übungsteilnehmer zu einem kleinen Imbiß und Umtrunk eingeladen, welcher von allen Übungsteilnehmern freudig und dankend angenommen wurde.